Sojaanbau in Baden-Württemberg: Standorte, Sorten, Ernte

Sojaanbau in Baden-Württemberg: warme Lagen und Reifegruppe entscheiden

Sojaanbau in Baden-Württemberg gelingt auf warmen Körnermaisstandorten mit frühen Sorten der Reifegruppen 000 und 00. Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) führt seine Empfehlungen auf der Seite Soja-öko, Abruf am 16. November 2026. Die Anbaufläche wächst bundesweit stark: Das Statistische Bundesamt meldete am 19. August 2025 für 2024 knapp 4.500 Betriebe auf 40.500 Hektar, Baden-Württemberg zählte 2020 rund 2.000 Hektar Öko-Soja.

Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft meldete am 13. Februar 2026 für 2025 rund 131.000 Tonnen auf 43.300 Hektar, mehr als die Hälfte der Fläche liegt in Bayern.

Welche Standorte tragen Soja im Südwesten?

Warme Körnermaislagen tragen Soja im Südwesten am sichersten, etwa der Oberrheingraben. Das LTZ nennt leicht erwärmbare, tiefgründige und mittelschwere Böden mit pH-Werten von 6,5 bis 7,0 als geeignet. Staunasse, steinige und flachgründige Böden sowie Moorböden scheiden aus. Betriebe prüfen ihre Lage auf einer Karte des Julius-Kühn-Instituts.

Das Blattwerk hinterlässt gute Bodengare, die Kultur lockert Arbeitsspitzen im Betrieb. Fruchtfolge und Vorfrucht stehen im Ratgeber, Sortenversuche im Südwesten laufen in Soja 2010.

Welche Sorten passen zu kurzen Vegetationszeiten?

Frühe Reifegruppen passen zu kurzen Vegetationszeiten im Südwesten. Das LTZ prüft Öko-Sorten an den Standorten Forchheim am Kaiserstuhl, Karlsruhe-Grötzingen, Ochsenhausen und Stuttgart-Hohenheim. Die Einteilung in sehr frühe und frühe Gruppen zeigt, wie schnell eine Sorte reif wird. Hersteller von Lebensmitteln schließen mit Anbauern Verträge über bestimmte Sorten.

Ökologisch erzeugte Ware erzielt laut LTZ hohe Erlöse.

Wie gelingen Saat und Impfung ohne Stickstoffdüngung?

Geimpftes Saatgut gelingt ohne Stickstoffdüngung, weil Rhizobien Luftstickstoff binden. Das LTZ verlangt eine Impfung, da die Bakterien in heimischen Böden fehlen. Die Bodentemperatur zur Saat liegt über 10 Grad Celsius. Eine Stickstoffgabe entfällt, sie bremst die Knöllchenbildung.

Einzelkornsaat legt tiefer und gleichmäßiger ab als Drillsaat und bringt bis zu einer Woche Vorsprung. Aussaat und Pflege im Detail zeigt der Stickstoffversuch.

Arbeitsschritt | LTZ-Empfehlung für Sojaanbau in Baden-Württemberg

Aussaatstärke 00-Sorten | 55 Körner je Quadratmeter, etwa 120 bis 150 Kilogramm je

Hektar
Saat bei Unkrautdruck | 70 Körner je Quadratmeter als Ausgleich für Striegelverluste
Saattiefe | maximal 4 Zentimeter, auf feuchten Boden legen
Reihenabstand | 50 Zentimeter, passend für die Hacke
Fahrgeschwindigkeit | maximal 4 Kilometer je Stunde bei Saat und Pflege

Wie bleibt der Bestand bis Oktober sauber und gesund?

Mechanische Pflege hält den Bestand bis Oktober sauber und gesund. Die langsame Jugendentwicklung lässt Unkräuter wie Melde und Hirse auflaufen. Striegel im Vor- und Nachauflauf plus drei bis fünf Hackdurchgänge mit Gänsefußschar und Fingerhacke erfassen sie. Sklerotinia und Diaporthe gelten als wichtigste Krankheiten, Distelfalter als zeitweiliger Schädling.

Soja liefert der Nachfrucht 30 bis 50 Kilogramm Stickstoff je Hektar, danach passt Winterweizen in Mulchsaat. Die Fruchtfolge braucht drei bis vier Jahre Abstand, zu Sonnenblumen und Raps mindestens vier Jahre. Abfrierende Zwischenfrüchte vor Soja empfiehlt das LTZ, beste Vorfrucht ist Wintergetreide.

Wann beginnt die Ernte bei welcher Feuchte?

Anfang Oktober beginnt die Ernte bei 14 bis 15 Prozent Druschfeuchte. Speisesoja und Saatgut kommen zuerst vom Feld, um Pilzbefall zu vermeiden. Speisesoja lagert bei 12 bis 13 Prozent Feuchte, das schützt vor Schimmel und Geruch. Der niedrige Hülsenansatz verlangt ein Flexschneidwerk gegen Druschverluste.

Bohnen und Kuchen dienen als Protein in der Fütterung von Schwein, Geflügel, Rind und Schaf. Vorfruchtwert und Nachbau zeigt die Grünlandtabelle.

Sojaanbau in Baden-Württemberg: häufige Fragen

Wo gelingt Sojaanbau in Baden-Württemberg?

Sojaanbau in Baden-Württemberg gelingt auf warmen Körnermaisstandorten mit Reifegruppe 000 oder 00. Die Bodentemperatur zur Saat liegt über 10 Grad. Geimpftes Saatgut fixiert Luftstickstoff und braucht keine Stickstoffdüngung.

Welche Fruchtfolge braucht Sojaanbau in Baden-Württemberg?

Sojaanbau in Baden-Württemberg braucht einen Anbauabstand von drei bis vier Jahren. Zu Sonnenblumen und Raps als Sklerotinia-Wirten vergehen mindestens vier Jahre. Vor und nach Soja steht keine weitere Leguminose.

Wie sät man Sojaanbau in Baden-Württemberg richtig aus?

Sojaanbau in Baden-Württemberg sät 00-Sorten mit 55 Körnern je Quadratmeter bei maximal vier Zentimetern Tiefe. Bei hohem Unkrautdruck steigt die Menge auf 70 Körner. Der Reihenabstand von 50 Zentimetern passt zur Hacke.

Wann erntet man Sojaanbau in Baden-Württemberg?

Sojaanbau in Baden-Württemberg wird bis Anfang Oktober bei 14 bis 15 Prozent Druschfeuchte geerntet. Speisesoja und Saatgut kommen zuerst vom Feld. Speisesoja lagert trocken bei 12 bis 13 Prozent Feuchte.